



19.08.2026

Postulat

von Reto Brüesch (SVP),
und Jane Bailey (SVP)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie die Einkommens- und Belegungsvorschriften für städtische Wohnungen stärker nach Mietsegmenten differenziert werden können.

Dabei soll insbesondere geprüft werden, ob besonders günstige Wohnungen strengeren Vorgaben unterliegen sollen als Wohnungen mit höheren Kostenmieten.

Begründung

Der städtische Wohnungsbestand umfasst sehr unterschiedliche Wohnungen. Ältere Bestandswohnungen weisen teilweise sehr tiefe Mietzinse auf, während neuere Wohnungen aufgrund höherer Anlage- und Baukosten deutlich teurer sind.

Eine einheitliche Anwendung sämtlicher Vorgaben wird diesen Unterschieden nicht immer gerecht.

Besonders günstige Wohnungen sind ein knappes Gut und sollen möglichst zielgerichtet Haushalten zur Verfügung stehen, die auf solchen Wohnraum angewiesen sind. Bei vergleichsweise teureren Wohnungen kann dagegen eine differenzierte Beurteilung sachgerechter sein.

Eine Segmentierung könnte deshalb die Zielgenauigkeit der städtischen Wohnpolitik verbessern und nicht ins Leere laufen.

P. T. J. *J. Bailey*